

Hamburg, 6. Mai 2009

Presseinformation

---

## Die Sehnsucht nach dem Süden neu porträtiert

*Galerie im Georgshof* zeigt Landschaftsdarstellungen und Stadtansichten

Johannes Nawrath gehört in die lange Reihe deutscher Künstler und Literaten, die seit Ende des 18. Jahrhunderts Italien besuchten. Die Bilder, die auf diesen Reisen in Rom, Venedig und der Toskana entstanden sind, vermitteln einen neuen Blick auf scheinbar Bekanntes und porträtieren das Land auf Nawraths einzigartige Weise.

**Vernissage:** Donnerstag, 14. Mai 2009, 18.00 Uhr

**Ort:** Galerie im Georgshof / Georgsplatz 10 / 20099 Hamburg

**Einführung:** Dr. Wolfgang Schömel, *Literaturreferat der Behörde für Kultur, Sport und Medien*

Die Darstellungen von Johannes Nawrath erweitern unsere Wahrnehmung durch Motivauswahl, Perspektive und ihre spannungsvolle Atmosphäre. Die Abwesenheit von Menschen und die fast alle Bilder durchziehende, charakteristische Präsenz der Farbtöne Grau und Blau schaffen eine fast rätselhafte Atmosphäre. László F. Földényi schrieb dazu: „Die Gemälde vergegenwärtigen einen zeitlosen – oder vorletzten – Moment, in dem alles irgendwie zum Stillstand gekommen ist.“



„Isola di San Servolo, Venedig“, 2009,  
90 x 90 cm, Acryl auf Leinwand

Johannes Nawrath wurde 1955 im Sauerland geboren und studierte Kunstgeschichte in Marburg und Hamburg. Er ließ sich in der Hansestadt nieder und arbeitete dort seit 1981 als freier Grafiker. Seit 1984 malte er zunächst mit Plakafarbe auf Karton, ab 1994 mit Acryl auf Leinwand. Über seine Kunst sagte Robert Gernhardt, sie sei „einfach eine Schule des Sehens“.

---

Die Ausstellung ist vom 15. Mai bis 26. Juni 2009 zu sehen.

Öffnungszeiten: Mo – Do 14 – 17 Uhr, Fr 14 – 16 Uhr